

Bancila, Ramona

*Arbeitsbeziehungen und Rolle der Gewerkschaften in Ungarn und Rumänien.
Eine vergleichende empirische Analyse*

Am Beispiel eines neuen mittelosteuropäischen EU-Mitgliedslandes (Ungarn) und eines Beitrittslandes (Rumänien) wird eine vergleichende Analyse der Arbeitsbeziehungen beider Länder durchgeführt. Ziel des Forschungsvorhabens ist es, in historisch-genetischer und systematisch vergleichender Perspektive die Strukturentscheidungen und die Institutionensysteme beider Länder zu analysieren. Auf Grundlage einer umfassenden Dokumentenanalyse und der Ergebnisse der qualitativ-empirischen Untersuchung sollen die folgenden Leitfragen beantwortet werden: 1) Sind die zentralen Strukturentscheidungen Resultat einer für die Entwicklung der Arbeitsbeziehungen spezifischen innerpolitischen und gesellschaftlichen Kräftekonstellation? 2) Werden die betrieblichen und sozialen Schutzfunktionen der Gewerkschaften durch ihre tripartistische Einbindung geschwächt? 3) Spiel(t)en die spezifischen EU-Heranzführungsstrategien und die Übernahme des EU-Besitzstandes eine erkennbare Rolle in der Entwicklung der grundlegenden Strukturen?

Der schwerpunktmäßige Zuschnitt der empirisch-qualitativen bzw. explorativen Gewinnung von (Perzeptions-) Daten liegt im Bereich der national repräsentativen Gewerkschaftsorganisationen.